



Europaschule
John Brinckman

Willi-Bredel-Str.19 19059 Schwerin Tel: 0385-785886 Fax: 0385-7589519 E-Mail: Grundschule_John_Brinckman@t-online.de

Landeshauptstadt Schwerin
Fachdienst Bildung und Sport
Fachstelle Planung und Controlling
Herr T. Schuklat
Am Packhof 2-6

19053 Schwerin

Schwerin, 24.03.2022

Betreff: Schulentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Schwerin 2022/23 bis 2026/27

Sehr geehrter Herr Schuklat,

den mir zur Anhörung vorliegenden Entwurf zur Schulentwicklungsplanung 2022/23 – 2026/27 habe ich studiert, mich mit meinem Kollegium ausgetauscht und auseinandergesetzt.

Im Nachfolgendem habe ich tabellarisch einige Anmerkungen zu ausgewählten Inhalten aufgeführt:

S.	Schwerpunkt	Anmerkungen
22	Schulen und Schülerzahlentwicklung	- in der Tabelle ist die GS „John Brinckman“ noch mit der alten Adresse geführt - NEU: Willi-Bredel-Straße 19
	Hortplätze	„... wurden und werden Hortkapazitäten dem steigendem Bedarf angepasst...“ - das setzt aber voraus, dass zeitnah über benötigte Räumlichkeiten verfügt werden kann - an unserer Schule sind die Räumlichkeiten nicht vorhanden
23	Hortplätze	- die GS „J.B.“ wird mit 22/23 auf keinen Gänseblümchen-Hort mehr zurückgreifen können - die SuS müssen umgelagert werden auf „Benjamin Blümchen“ was wiederum zur Folge hat, dass noch mehr nach Unterbringungsmöglichkeiten für den Hort gesucht werden muss
38	Einzeldarstellung GS „John Brinckman“	„...als volle Halbtagschule ...“
		- das sind wir nicht und werden wir auch nicht sein wollen „...richtet das Familienklassenzimmer ...“

		<p>- gemeinsam mit dem Lehrerkollegium wurde sich zur aktuellen Situation ausgetauscht und festgelegt, dass die Lehrerausbildung (1Referendar benötigt 2 motivierte Lehrer als Mentoren für 18 Monate) einen höheren Stellenwert in unserer Schulentwicklungsplanung einnimmt, denn bei stetig aufsteigender Klassenzahl, bei Ausfall von LK durch persönli- persönliche Familienplanung sowie dem natürlichen Ausscheiden von LK in den Rentenstand (alles aktuell und/oder innerhalb der nächsten 2 Jahre) sowie der aktuell politischen Situation der Aufnahme und Betreuung von Flüchtlingen aus der Ukraine haben wir für die Ausbildung zum Führen und Leiten eines Familienklassenzimmers keine Kapazitäten mehr</p>
		<p>„Schulraumbilanz“</p> <p>- unter dem Stand der Integration des Hortes sind die Ausführungen nicht korrekt</p> <p>- an den Hort wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> 4 Klassenräume 3 Differenzierungsräume 1 Unterrichtsmittelraum / Nebenraum vergeben

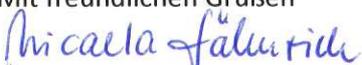
Allgemein möchte ich anmerken, dass der „Prognosezeitraum“ (Seite 9) aufgrund der aktuell-politischen Situation angepasst werden muss. Die SuS-Zahlen steigen durch die Aufnahme der Geflüchteten aus der Ukraine. Dieser Zustand ist evtl. vergleichbar mit dem Bevölkerungszuwachs 2015 – Zuzug von Familien mit Migrationshintergrund.

Beim Lesen ist mir aufgefallen, dass im Vergleich die **Grundschulen in Trägerschaft** der Landeshauptstadt in der Anzahl auf **9 Standorte** kommen und versteckt ist zu erkennen, dass **die Grundschulen in freier Trägerschaft** auf **8 Standorte** kommen. Der Unmut (der SL aus den staatl. Schulen) über die hohe Anzahl der Schulen in freier Trägerschaft und über den Umgang der Auswahlkriterien für aufzunehmende SuS und damit einhergehenden Vorteilen für diese Schulen ist bekannt und muss nicht weiter erläutert werden.

Zusammenfassend möchte ich aufführen, dass die Grundschule „John Brinckman“:

- ✓ keine volle Halbtagschule sein wird
- ✓ kein Familienklassenzimmer einrichten wird
- ✓ den Hort in seiner Eigenständigkeit umgehend anderweitig untergebracht zu haben wünscht (Die Hortproblematik ist seit Jahren bekannt!!!)
- ✓ die Räumlichkeiten der Grundschule zum Zwecke der Bildungs- und Erziehungsarbeit in alleiniger Nutzung der Grundschule wieder zur Verfügung gestellt werden

Mit freundlichen Grüßen


Micaela Fähnrich

Schulleiterin